



Sammlung Theaterzettel

Martha oder Der Markt zu Richmond

Flotow, Friedrich von

1884-03-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

89. Vorstellung.

den 19. März 1884.



Abonnement A.

Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach einem Plan von St. Georges, von Friedrich. Ruffl von Friedrich Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Prohaska.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Seubert.
Lord Tristan Mitlefort, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	Herr Gum.
Blumkett, ein reicher Pächter	Herr Mödinger.
Der Richter von Richmond	Herr Knapp.
Drei Mägde	Fräul. Böhl.
	Frau Helmensdorfer.
	Fräul. Schelly.
Diener der Lady	Herr Strubel.
	Herr Starke II.
Ein Pächter	Herr Peters.
Eine Pächterin	Herr Barthmann.
	Frau Schilling.

Der Gerichtsdienner. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Wagen, Diener.
 Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
 Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende vor 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Schönfeld.

Kleine-Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. wehl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal } 11 Uhr 15 Min.	nach Heidelberg N.-N.-B., Ladenburg, Weinsheim } 10 U. 08
" Neustadt, Landau 11 " 28 "	" Karlsruhe, Stuttgart } 2 " 25 "	" Schwetzingen über Friedrichsfeld }

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten, abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsig-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahresabonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 9. März 1884.

Grossherz. Hoftheater-Comité.